



„Vater“ ist ein Stück über Demenz und den Verlust der Orientierung in der Welt. Florian Zeller beschreibt den Prozess der schwindenden Autonomie eines gestandenen Mannes und die damit einhergehenden Angstzustände. ■ Foto: p

# Schwindende Autonomie

Zum Welt-Alzheimerstag gab's eine Werkstatt-Aufführung als Vorpremiere im t-raum

**OFFENBACH** ■ 40 Gäste versammelten sich im t-raum, um die Werkstattaufführung des Bühnenstücks „Vater“ im wahrsten Sinne nahezu hautnah mitzuerleben. Das Demenznetzwerk Offenbach hatte anlässlich des Welt-Alzheimertags eingeladen.

Das Stück greift das auf, was Angehörige, ehrenamtlich und professionell Engagierte erlebt haben, die an Demenz betroffene Menschen unterstützen, betreuen und pflegen: André, Witwer und Vater von zwei Töchtern, merkt, dass sich etwas verändert. Es verschwinden Sachen, er versteckt Gegenstände, er fühlt sich bedroht, verfolgt, er verliert die zeitliche und räumliche Orientierung: „Irgendetwas Seltsames passiert“, sagt er nachdenklich.

Die Kooperation mit dem t-raum entstand durch den Kontakt mit Regisseurin Sarah Baumann, die die berührende und äußerst realisti-

## Daten, Fakten

- Seit 1994 finden am 21. September in aller Welt vielfältige Aktivitäten statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation von Menschen mit Demenz aufmerksam zu machen.
- Immer wieder geht es darum, auf die Situation der rund 1,7 Millionen Demenzkranken und ihrer Familien in Deutschland hinzuweisen.
- Weltweit sind etwa 46 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen, zwei Drittel davon in Entwicklungsländern. Bis 2050 wird die Zahl auf voraussichtlich 131,5 Millionen ansteigen.

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft

sche Geschichte von Autor Florian Zeller über den an Alzheimer erkrankten André unbedingt ins Zimmertheater an der Wilhelmstraße 13 holen wollte. Es war eine gute Gelegenheit, um den jährlich stattfindenden Welt-Alzheimerstag für eine besondere Aktion zu nutzen und ausgewählten Personen bereits vor der offiziellen Premiere einen Einblick in das beeindruckende Theaterstück zu ermöglichen.

Die offizielle Premiere von „Vater“ findet am 25./26. Oktober um 20 Uhr im t-raum statt. Weitere Termine: 1., 2. und 3. November, jeweils um 20 Uhr in den Parksidestudios, Friedhofstraße 59. Karten zu 15 oder 12 Euro gibt es unter ☎ 069 80108983 oder per E-Mail: info@of-t-raum.de

Neben der Stadt unterstützen einige Organisationen des Demenznetzwerks die fünf Aufführungen des Theaterstücks finanziell. Das Netz-

werk ist ein Zusammenschluss von lokalen Organisationen, Einrichtungen, Verwaltung und engagierten Bürgern. Es möchte auf Unterstützungsangebote für Betroffene und deren Angehörige aufmerksam machen sowie die Öffentlichkeit für die Situation der Familien sensibilisieren und für einen offeneren Umgang werben.

Zum Netzwerk gehören die Alzheimer Gesellschaft Offenbach, die Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen, das Demenzzentrum Statthaus der Hans und Ilse Breuer-Stiftung, das Freiwilligenzentrum, das Mehrgenerationenwohnhaus W58, das Senioren-Zentrum, der Ambulante Pflegedienst Topic-Herzog sowie von der Stadt der Pflegestützpunkt, die Fachabteilung Psychosoziale Gesundheit und die Betreuungsbehörde. Weitere Informationen zum Demenznetzwerk: ☎ 069 20305546. ■ mk